**Pressemitteilung**

**Humus und Humanität**

Themennachmittag mit Roland Ulrich und Heinz Grill

Sonntag, 26.11.2017 14.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr

Ort: Andreashof, Kirchgasse 35, Überlingen

Veranstalter: Andreashof Jeridin GmbH in Kooperation mit dem Stephan Wunderlich Verlag

Kosten: Freiwillige Spenden, Richtpreis € 30,00 - € 60,00

Programm:

14.30 Uhr Vortrag von Roland Ulrich:
„**Dass der Mensch zum Menschen werde...“ - der Humus und die Menschlichkeit**
16.00 Uhr Vortrag von Heinz Grill:
**Die Überwindung fundamentalistischer Bewusstseinsformen, die Erschaffung von Ätherkräften und die Vergeistigung der Erde**
17.15 – 18.00 Uhr Imbiss und Austausch
18.00 - 19.30 Uhr Betrachtungsübung und inhaltlich geführter Dialog (H. Grill)

Wir verzeichnen eine schleichende Zerstörung des Lebensgürtels der Erde. 80 % der Singvögel sind in den letzten 150 Jahren ausgestorben, gleichzeitig bemerken wir den Verlust der Vielfalt an Insekten. Die meisten Bienen sind mittlerweile von Krankheit befallen und zu einem nicht geringen Anteil vom Aussterben bedroht. Wir bemerken einen nie dagewesenen Rückgang in der Artenvielfalt, sowohl in der Tier- wie auch in der Pflanzenwelt. Wir erleben einen extremen weltweiten Rückgang des Humus durch Verwüstung und Verkarstung, der Boden hat auch hierzulande durch Ausbeutung und Überdüngung weitgehend seine lebendige und lebenserhaltende Substanz eingebüßt. Er kann die Überflutung mit Gülle und Düngung nicht „verdauen“ und gibt den Überschuss an Nitraten und Giftstoffen an das Grundwasser mit den bekannten Folgen für die Gesundheit weiter. Dieser nie dagewesene Abbau an Lebensgrundlage und Artenreichtum korrespondiert mit einer seelischen Verarmung des Menschen. Wir erschöpfen in der Arbeit wie auch in der Freizeit und „verkarsten“ gewissermaßen im menschlichen Miteinander. Die Fähigkeit zur Beziehung weicht vielfach einer emotionalen Überladung. Die Kraft zur Betrachtung, bzw. sich eine sorgfältige Anschauung zu einer Sache zu bilden, weicht der Überflutung mit unzusammenhängenden Informationen.

Die Frage, was der Einzelne konkret tun kann zu einem sinnvollen und notwendigen Aufbau an gesunder Lebenssubstanz, soll uns an diesem Nachmittag beschäftigen. Wie kann der Einzelne sich und damit seine Umgebung kultivieren? Wie kann er Ätherkraft, also Lebenskraft, für sich und seine Umgebung erzeugen?

Da die Frage der Kultivierung immer auch das Menschenbild, sowie die sozialen und spirituellen Zielsetzungen des Einzelnen mit einschließt, soll dieser Nachmittag auch zur Stärkung der spirituellen Ideale beitragen.